



**Stadtparlament**

Rathaus, Marktgasse 58, CH-9500 Wil 2  
E-Mail [parlament@stadtwil.ch](mailto:parlament@stadtwil.ch)  
Telefon 071 913 53 53, Telefax 071 913 53 54

Wil, 14. Dezember 2011

**Amtsduer 2009 – 2012**

**Protokoll der 30. Sitzung des Stadtparlaments**

**Donnerstag, 1. Dezember 2011, 17:00 – 22:45 Uhr, Tonhalle**

Anwesend 36 resp. 37 Mitglieder des Stadtparlaments  
5 Mitglieder des Stadtrates

Entschuldigt  
abwesend Erich Grob, CVP  
Patrik Lerch, SVP (bis 17.30 Uhr)  
Markus Hilber, FDP  
Harald Girschweiler, parteilos

Vorsitz Mario Schmitt, SVP

Protokoll Christoph Sigrist, Stadtschreiber

Nach der Eröffnung der Sitzung durch Parlamentspräsident Mario Schmitt, SVP, ist die Behandlung der Geschäfte wie folgt vorgesehen:



Seite 2

## Traktanden

1. Postulat Silvia Ammann, SP –  
Vergütung und Förderung der Stromeinspeisung  
Erheblicherklärung
2. Voranschlag und Steuerfuss für das Jahr 2012
  - Investitionsrechnung Technische Betriebe Wil
  - Laufende Rechnung Technische Betriebe Wil
  - Investitionsrechnung Stadt Wil
  - Laufende Rechnung Stadt Wil

Die Beratungen sind elektronisch aufgezeichnet und können auf [www.stadtwil.ch](http://www.stadtwil.ch) abgehört werden.



## 1. Postulat Silvia Ammann, SP – Vergütung und Förderung der Stromeinspeisung Erheblicherklärung

Der Stadtrat beantragt dem Stadtparlament mit Bericht vom 16. November 2011, das Postulat von Silvia Ammann, SP, betreffend Vergütung und Förderung der Stromeinspeisung als erheblich zu erklären.

*Eintreten* ist obligatorisch. Das Stadtparlament stimmt dem Antrag des Stadtrates grossmehrheitlich zu. Damit ist das Postulat erheblich.

## 2. Voranschlag und Steuerfuss für das Jahr 2011

- Investitionsrechnung Technische Betriebe Wil
- Laufende Rechnung Technische Betriebe Wil
- Investitionsrechnung Stadt Wil
- Laufende Rechnung Stadt Wil

Der Stadtrat unterbreitet dem Stadtparlament mit Datum vom 5. Oktober 2010 Voranschlag und Steuerfuss für das Jahr 2012 und beantragt:

1. Die Voranschläge für das Jahr 2012 der Laufenden Rechnung und der Investitionsrechnung der einzelnen Versorgungswerke der Technischen Betriebe Wil seien zu genehmigen.
2. Der Steuerfuss für das Jahr 2012 sei auf 124 % der Einfachen Steuer festzusetzen.
3. Der Grundsteuersatz für das Jahr 2012 sei auf 0,6 Promille festzusetzen.
4. Der Voranschlag der Verwaltungsrechnung der Stadt Wil einschliesslich des Alterszentrums Sonnenhof für das Jahr 2012 sei zu genehmigen.
5. Es sei festzustellen, dass die Beschlüsse Ziffer 1 bis 4 gemäss Art. 9 lit. f Gemeindeordnung dem fakultativen Referendum unterstehen.

Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) als vorberatende Kommission unter Vorsitz von Klaus Rüdiger, SVP, unterbreitet folgende Anträge:

Zu Antrag 1 resp. 4 des Stadtrats (Laufende Rechnung)

1. *Die Realloohnerhöhung für das städtische Personal sei für das Jahr 2012 auf 0,3 statt 0,6 % festzulegen.*

Zu Antrag 4 des Stadtrats (Laufende Rechnung)

2. *Das Konto 1048.3182 sei um Fr. 40'000.-- auf Fr. 130'200.-- zu erhöhen, und zwar für ein umfassendes, externes IT-Audit.*
3. *Auf die Erhöhung um 20 Stellenprozente „Verwaltungsmitarbeiter/in“ in der Abteilung AHV-Zweigstelle sei zu verzichten und das Konto 1040.3010 sei um Fr. 16'300.-- zu reduzieren.*



Seite 4

4. *Auf die Erhöhung um 100 Stellenprozente „Informatiker/in 1“ in der Abteilung Informatik sei zu verzichten und das Konto 1040.3010 sei um Fr. 78'700.-- zu reduzieren. Gleichzeitig sei der First Level Support in den Wiler Schulen wie bisher durch Personen in den jeweiligen Schuleinheiten sicherzustellen und die entsprechenden Lohnaufwendungen seien zu erhöhen (Beibehaltung Status quo).*
5. *Auf die Erhöhung um 40 Stellenprozente „Sozialarbeiter/in wiHi“ in den Sozialen Diensten sei zu verzichten. Gleichzeitig sei die bis 31.12.2011 befristete Stellenerhöhung um 20 Stellenprozente „Sozialarbeiter/in wiHi“ bis 31.12.2013 zu verlängern. Das Konto 1531.3010 ist entsprechend anzupassen (Beibehaltung Status quo).*
6. *Auf die Erhöhung um 20 Stellenprozente „Betreuer/in Asylwesen“ in den Sozialen Diensten sei zu verzichten. Gleichzeitig sei die bis 31.12.2011 befristete Stellenerhöhung um 20 Stellenprozente „Sachbearbeiter/in Asylwesen“ bis 31.12.2013 zu verlängern. Das Konto 1531.3010 ist entsprechend anzupassen (Beibehaltung Status quo).*
7. *Auf die Erhöhung um 20 Stellenprozente „Sachbearbeiter/in Buchhaltung“ in den Sozialen Diensten sei zu verzichten und das Konto 1531.3010 sei um Fr. 15'300.-- zu reduzieren.*
8. *Auf den Aushilfskredit im Umfang von 20 Stellenprozenten für die Dienststelle Vormundschaftsamt in den Sozialen Diensten sei zu verzichten und das Konto 1531.3010 sei um Fr. 12'500.-- zu reduzieren.*

Zu Antrag 4 des Stadtrats (Investitionsrechnung)

9. *Der Rahmenkredit Liegenschaftsunterhalt Verwaltungsgebäude, Konto 107.5030.500, sei von Fr. 200'000.-- um Fr. 35'000.-- auf Fr. 165'000.-- zu reduzieren (Verzicht Teilüberdachung der Dachterrasse Stadtsaal).*
10. *Der Beitrag an das Alterszentrum Sonnenhof betreffend Gesamtkonzept Erneuerung HLK (Heizung, Lüftung, Klima), Konto 157.5630.013, von Fr. 40'000.-- sei zu streichen. Gleichzeitig sei in der Investitionsrechnung des Alterszentrums Sonnenhof (Konto 11001) der Anteil des Alterszentrums Sonnenhof ebenfalls zu streichen.*
11. *Der Beitrag an das Alterszentrum Sonnenhof betreffend Revision Lift GT (Gemeinschaftstrakt), Konto 157.5630.019, von Fr. 50'000.-- sei zu streichen. Gleichzeitig sei in der Investitionsrechnung des Alterszentrums Sonnenhof (Konto 11001) der Anteil des Alterszentrums Sonnenhof ebenfalls zu streichen.*

Im Übrigen werden die Anträge des Stadtrates unterstützt.

Hinweis: Gemäss Art. 60 Abs. 1 Geschäftsreglement der Stadt Wil werden bei der Behandlung des Voranschlages und der Rechnung eine allgemeine Diskussion und eine Detailberatung geführt. Zuerst wird für beide Voranschläge eine Allgemeine Diskussion geführt.



Seite 5

Investitionsrechnung und Laufende Rechnung der Technischen Betrieben Wil

Guido Wick stellt namens der Fraktion GRÜNE prowil folgenden Antrag:

*Konto 5000/3136. Der budgetierte Aufwand von Fr. 30'000 für die CO<sub>2</sub>-Befreiung ist zwingend für CO<sub>2</sub>-Reduktionsprojekte innerhalb des Versorgungsgebiets der TBW auszugeben.*

Abstimmung: Der Antrag der Fraktion GRÜNE prowil wurde mehrheitlich gutgeheissen.

Guido Wick stellt namens der Fraktion GRÜNE prowil folgenden Antrag:

*Konto 5120/5062. Das Montage-Fahrzeug soll durch ein mit Erdgas betriebenes Fahrzeug ersetzt werden.*

Abstimmung: Der Antrag der Fraktion GRÜNE prowil wurde mehrheitlich gutgeheissen

Guido Wick stellt namens der Fraktion GRÜNE prowil folgenden Antrag:

*Konto 5220/5062. Der Kleintransporter soll durch ein mit Erdgas betriebenes Fahrzeug ersetzt werden.*

Abstimmung: Der Antrag der Fraktion GRÜNE prowil wurde mehrheitlich gutgeheissen.

Guido Wick stellt namens der Fraktion GRÜNE prowil folgenden Antrag:

*Konto 5420/5012. Die neue Gastankstelle soll nur realisiert werden, wenn bei Neubeschaffung von Stadtbussen gasbetriebene Busse eingesetzt werden.*

Aufgrund des Rückzugs dieses Antrags, wird nicht darüber abgestimmt.

Sitzungsunterbruch: Von 18.15 bis 19.00 Uhr wurde die Sitzung des Stadtparlaments für eine Wahlfeier für Barbara Gysi unterbrochen.

Abstimmung: Der Antrag 2 der GPK wird mit 22 Ja- zu 15 Nein-Stimmen bei 0 Enthaltungen gutgeheissen.

Für die Abstimmung über den Antrag 4 der GPK stellt Norbert Hodel, FDP, einen *Ordnungsantrag* auf Auszählen der Stimmen durch Aufstehen, der in der Abstimmung mehrheitlich unterstützt wird.

Abstimmung: Der Antrag 4 der GPK wird mit 19 Ja- zu 18 Nein-Stimmen bei 0 Enthaltungen gutgeheissen.

Mario Breu, FDP, stellt folgenden Antrag:

*Das Konto 145.3650 „Beitrag an öffentliche Spitex-Dienste“ sei um Fr. 70'000.-- zu kürzen.*

Abstimmung: Der Antrag von Mario Breu, FDP, wird mehrheitlich abgelehnt.

Roland M. Bosshart, CSP, stellt folgenden Antrag:

*Das Budget 2012 der Stadt Wil sei im Konto 159 „Humanitäre Hilfen, Patenschaften“ um Fr. 8'000.-- auf Fr. 28'000.-- zu erhöhen, und zwar um je Fr. 4'000.-- für Beiträge Inland (Konto 159.3410) und für Beiträge Ausland (Konto 159.3670).*

Abstimmung: Der Antrag von Roland M. Bosshart, CSP, wird mehrheitlich gutgeheissen.

Norbert Hodel, FDP, stellt folgenden Antrag:

*Der Standortbeitrag für das Jungunternehmerzentrum sei im Budget 2012 von Fr. 18'000.-- auf Fr. 30'000.-- zu erhöhen.*

Abstimmung: Der Antrag von Norbert Hodel, FDP, wird mehrheitlich abgelehnt.



Seite 6

Michael Sarbach, Junge GRÜNE, stellt folgenden Antrag:

*Der Mehraufwand für die Reallohnerrhöhung für das städtische Personal sei in Form eines für alle Angestellten gleich hohen Sockelbeitrags (stellenprozentbereinigt) zu verteilen.*

Abstimmung: Der Antrag von Michael Sarbach, Junge GRÜNE, wird mehrheitlich abgelehnt.

Abstimmung: Der Antrag 1 der GPK wird mehrheitlich abgelehnt.

Michael Sarbach stellt namens der Fraktion GRÜNE prowil folgenden Antrag:

*Konto 5040.162 Primarschulraum Nord; Projekt. Der Kontopunkt 5040.162 Primarschulhaus Nord; Projekt über 100'000 Franken sei erst freizugegeben, wenn die Standortfrage geklärt und vom Parlament bewilligt ist. Die Vorschläge zur Standortwahl sollen dem Parlament im ersten Quartal 2012 vorgelegt werden.*

Abstimmung: Der Antrag der Fraktion GRÜNE prowil wird ohne Gegenstimme bei zwei Enthaltungen gutgeheissen.

Abstimmung: Der Antrag 10 der GPK wird mit 24 Ja- zu 13 Nein-Stimmen gutgeheissen.

Abstimmung: Der Antrag 11 der GPK wird mehrheitlich abgelehnt.

Abstimmung: Der Antrag 9 der GPK wird mit 27 Ja- zu 10 Nein-Stimmen gutgeheissen.

Norbert Hodel, FDP, stellt folgenden Antrag:

*Die beiden Investitionen 194.5090.104 und 194.5090.121 seien dem Parlament in einer separaten Vorlage mit Bericht und Antrag vorzulegen.*

Abstimmung: Der Antrag von Norbert Hodel, FDP, wird mehrheitlich abgelehnt.

Adrian Bachmann, FDP, stellt namens der FDP-Fraktion folgenden Antrag:

*Position 104.5063 (IT-Projekte), Projekt 5063.301 (Ablösung Serverinfrastruktur und Migration Win 7 / Office 2010), im Betrag von Fr. 295'000.- und Position 121.5063 (IT-Projekte Schulen), Projekt 5063.111 (WAN Schulen Wil; Erneuerung Aktivkomponenten), im Betrag von Fr. 265'000.- seien aus der Investitionsrechnung zu streichen. Für die beiden Vorhaben sei dem Stadtparlament eine separate Vorlage zu unterbreiten. Vor der Ausarbeitung sei durch eine externe Stelle ein Informatik-Audit durchzuführen, welches die eingeschlagene IT-Strategie der Stadt Wil und die geplanten Investitionen namentlich mit Blick auf den anstehenden Gemeindegemeinschaftszusammenschluss in Bezug auf die künftige IT-Organisation, auf die Entwicklung von technischen Standards, auf ihre Zweckmässigkeit und auf ihre Effizienz hin überprüft. Im zu erarbeitenden Bericht und Antrag an das Parlament seien die geplanten Investitionen unter Berücksichtigung der Ergebnisse bzw. Empfehlungen des Audits zu begründen, gegebenenfalls mit alternativen Lösungen zu vergleichen und allfällige Risiken und Abhängigkeiten aufzuzeigen. Bericht und Antrag sollen insbesondere Auskunft darüber geben, welche Konsequenzen das beantragte Konzept auf die künftige Personal- respektive Stellensituation, auf die kurz- und mittelfristig erforderlichen Investitionen und die Folgekosten für Support und Betrieb hat.*

Abstimmung: Der Antrag der FDP-Fraktion wird mehrheitlich abgelehnt.

Guido Wick stellt namens der Fraktion GRÜNE prowil folgende Anträge:

1. *Personalhaus Spital; Dachsanierung. 19/194/5090.104. Die erforderlichen Vorbereitungsarbeiten für ein späteres Anbringen einer Photovoltaik-Anlage sind vorzunehmen.*

2. *Personalhaus Spital; Dachsanierung. 19/194/5090.104. Die Dachoberfläche sei extensiv zu begrünen.*

Abstimmung: Beide Anträge der Fraktion GRÜNE prowil werden mehrheitlich angenommen.



Seite 7

Abstimmung: Der Antrag 3 der GPK wird mit 19 Ja- zu 17 Nein-Stimmen bei einer Enthaltung gutgeheissen.

Abstimmung: Der Antrag 5 der GPK wird mit 18 Ja- zu 19 Nein-Stimmen bei 0 Enthaltungen abgelehnt.

Abstimmung: Der Antrag 6 der GPK wird mit 21 Ja- zu 15 Nein-Stimmen gutgeheissen.

Abstimmung: Der Antrag 7 der GPK wird mit 19 Ja- zu 17 Nein-Stimmen bei einer Enthaltung gutgeheissen.

Abstimmung: Der Antrag 8 der GPK wird mit 14 Ja- zu 23 Nein-Stimmen bei 0 Enthaltungen abgelehnt.

### **Schlussabstimmungen**

Sämtliche Anträge des Stadtrates werden angenommen. Damit hat das Stadtparlament den Voranschlag 2012 mit verschiedenen Änderungen genehmigt sowie den Steuerfuss für das Jahr 2012 auf 124 % festgesetzt.

### **Neue Vorstösse**

- Anfrage Erika Häusermann, glp - Schulprovisorium Wil Nord
- Interpellation Norbert Hodel, FDP - Tempo-30-Zonen in der Quartiermitte
- Postulat Dario Sulzer, SP - Für eine neue Bodenpolitik

### **Anhängige Geschäfte**

- Alterszentrum Sonnenhof – Erneuerung / Neuordnung Küche, Cafeteria, Eingang
- Dachsanierung Primarschule Lindenhof
- Arbeitsintegration von Sozialhilfe empfangende Personen
- Vernehmlassung zum Staatsstrassenprojekt Kapazitätsanpassung Georg-Rennerstrasse - Flawilerstrasse - Toggenburgerstrasse Wil

### **Bekanntgabe Einsetzung nicht ständige Kommission / Gewählte**

Es wird folgende nicht ständige Kommission eingesetzt:

„Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB)“

- Bosshart Roland M. CSP (CVP-Fraktion), Präsident
- Bernold Patrick CVP
- Hauser Erwin SVP
- Breu Mario FDP
- Habrik Roman FDP
- Ressegatti Bruno GRÜNE prowil
- Sulzer Dario SP

### **Protokollgenehmigung**



*Seite 8*

Keine.

**Stadt Wil**

Mario Schmitt  
Präsident

Christoph Sigrist  
Sekretär